

Alter Name, neues Konzept: Lübecker Hanse öffnet wieder

Inhaber setzen auf viel Geschichte – Restaurant im Kolk ist wohl eines der ältesten der Stadt.

LÜBECK. Mächtige, fast schwarze Deckenbalken, Holzschränke mit alten Inschriften und verspielten Verzierungen, historische Fotos: Es ist so, als würde einen die längst vergangene Zeit empfangen. Die Lübecker Hanse im Kolk 7 ist ein Lokal mit ganz besonderem Reiz. Ein Gastronom und ein Immobilienmakler wollen der Gaststätte jetzt neues Leben einhauchen. Die offizielle Eröffnung steht kurz bevor.

„Unsere Gäste sollen ein bisschen Lübecker Geschichte schnuppern“, sagt Timo Kaacksteen. Er kommt aus der Immobilienbranche. Ihm gehört auch das Gebäude. Zusammen mit dem Lübecker Gastronomen Jonathan Gebhardt betreibt er jetzt als neuer Inhaber das alte Lokal.

Der Name bleibt, aber die neuen Inhaber ändern das Konzept. Die Lübecker Hanse bekommt einen umfassenden Umbau und eine neue kulinarische Ausrichtung, neue Tischmöbel und ein angepasstes Logo. „Ziel ist ein kompletter Neustart, um dem historischen Lokal eine neue Sichtbarkeit und Relevanz zu geben“, sagt Kaacksteen. Es sei eine hohe fünfstellige Geldsumme investiert worden.

Das Restaurant im Kolk nahe dem Figurentheater und dem Museum ist selbst kein Museum. Und doch ist es eine fast museale Begegnung mit einstigen Epochen. Das möchten die Inhaber fest in ihr Konzept einbinden.

Das Lokal bietet noch andere unscheinbare Geheimnisse: So



Sie freuen sich auf die Neueröffnung der Lübecker Hanse: Jonathan Gebhardt (v. l.), Katy Caro, Matthias Schettler und Timo Kaacksteen. Fotos: Agentur 54°

sollen die Räumlichkeiten mit dem imposanten Gewölbekeller einst eine direkte Verbindung zum Petrikirchplatz gehabt haben. Und deshalb hatte das Gebäude einst zwei Erdgeschosse, eines am Kirchhof, das andere am Kolk. Heute gibt es nur noch einen Eingang.

„Jeder, der diese Räume betritt, sieht sozusagen die Geschichte des Hauses“, sagt Kaacksteen. Alte Möbel zeugen von früherer Nutzung, etwa die Inschrift „An Gottes Segen ist alles gelegen“.

Kaacksteen und Gebhardt vermuten, dass es sich um eines der ältesten Restaurants auf der Alt-

stadtinsel handelt. „Vielleicht sogar das älteste“, sagt Gebhardt. Eine „klare Tischaufteilung“ soll sich den historischen Möbeln anpassen, sagt Gebhardt. „Wir wollen nicht von dem historischen Interieur ablenken“, sagt der Inhaber. Er möchte vor dem Lokal eine neue Holzterrasse bauen lassen. 56 Sitzplätze sollen es innen werden, draußen kommen noch einmal 20 dazu.

Viele Touristen strömen durch die kleine Gasse, wenn sie das benachbarte Figurentheater und das Museum besuchen wollen.

„Das ist unsere Chance“, sagt Gebhardt, der deshalb auch Außenplätze anbieten will. „So

dicht an historischen Stätten wie der Petrikirche oder dem Figurentheater setzen wir auf Synergien“, sagt Inhaber Kaacksteen.

Und was wird in der hanseatischen Brasserie, wie Gebhardt die Ausrichtung nennt, auf die Teller kommen? „Wir setzen auf eine moderne Küche mit Bezug auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Es soll eine Mischung aus deutscher und französischer Küche geben“, sagt Gebhardt. „Welt offen, nicht rein fleischartig, mit Traditionsbezügen wie dem Angebot von Schnecken“, sagt er. „Die gab es vor 50 Jahren hier auch“, sagt Gebhardt, der von einer „leicht gehobenen Küche“ spricht.

„Aber es soll auch eine produktive Küche werden, die regionale Partnerbauern mit einbezieht“, sagt der Inhaber, der mit der traditionellen deutschen Küche, modern interpretiert, punkten will. Dabei sind Klassiker wie Labskaus, Kassler oder Rouladen – jedoch „in Tapas-Manier, welche dann alle in der Mitte des Tisches von Teilen serviert werden“. Der neue Küchenchef ist der alte Küchenchef. Heißt: Matthias Schettler hat hier bereits früher die Küche geleitet. Der 56-Jährige kennt das Lokal also aus dem Effeff – genauso wie Katy Caro, die 41-jährige, künftige Restaurantleiterin. Sie hat bis zum Neustart die „alte“ Lübecker Hanse betrieben.

Die geplanten Öffnungszeiten sind täglich außer Dienstag immer ab 17 Uhr. **JAC**



Bahnbetriebsstelle am Bahnhof Hollenbek Anfang des 20. Jahrhunderts. Foto: Florian Grombeck

Von der Kaiserbahn zur Draisinenstrecke

RATZBURG/HOLLENBEK. Die heute als idyllische Draisinenstrecke bekannte Bahnlinie zwischen Ratzburg und Hollenbek war einst Teil einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen des Kaiserreichs. Erbaut wurde sie auf persönlichen Wunsch von Kaiser Wilhelm II., der als leidenschaftlicher Bahnreisender eine möglichst direkte Verbindung von Berlin zum Marinehafen Kiel verlangte. Mit einem Lineal soll er grob die Strecke markiert haben.

Am 15. August 1897 wurde die Strecke feierlich eröffnet. Sie gehörte zu einer insgesamt rund 154 Kilometer langen Verbindung von Hagenow über Ratzburg, Bad Oldesloe und Neumünster bis nach Kiel – etwa 25 Kilometer kürzer als die damaligen Alternativen. Die Strecke wurde in Normalspur gebaut: Das bedeutet einen Schienenabstand von 1435 Millimetern – die in Deutschland, weiten Teilen Europas und der Welt übliche Spurweite, auf der die meisten Lokomotiven und Waggons verkehren. Brücken und Dämme wurden so großzügig ausgelegt, dass ein zweites Gleis möglich gewesen wäre. Trotz ihrer Bedeutung blieb die Bahnstrecke jedoch stets einleisig. **FG**

VON MILITÄRISCHEN ZWECKEN ZUR „RÜBENBAHN“

Zunächst diente die Strecke vor allem repräsentativen und militärischen Zwecken, später entwickelte sie sich zu einer wichtigen Verkehrsader für Personen und Güter. In der Nachkriegszeit transportierte die „Rübenbahn“ jedes Jahr nach der Zuckerrüben-ernte tausende Tonnen Erntegut auf dieser Strecke. Der Personenverkehr zwischen Hollenbek und Ratzburg endete am 29. September 1962, der Güterverkehr hielt sich noch bis Dezember 1993. Am 14. Dezember 1994 wurde die Strecke endgültig stillgelegt – auch weil ihre strategische Bedeutung nach dem Ende des Kalten Krieges entfiel.

Doch die Bahn lebt weiter: Seit Ende der 1990er-Jahre organisiert die Erlebnisbahn Ratzburg auf dem 13 Kilometer langen Abschnitt einen besonderen Freizeitspaß. Mit Passagierdraisinen können Besucher heute die historische Trasse aktiv erleben. Ein Trassensicherungsvertrag sorgt zudem dafür, dass die Strecke erhalten bleibt – für den Fall, dass sie eines Tages erneut eine Rolle im modernen Bahnverkehr spielen soll.

Bee Gees Musical kommt nach Lübeck!

Mittwoch, 25.03.2026, 20:00 Uhr, Muk



MASSACHUSETTS - BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch - biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee Gees Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben: Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday Night Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Hit „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“ stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründen sich als Pop-Band 1958 in Australien und landen ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist

nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs ebenso wie die späten.

Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschlossene Fangemeinde ersungen und erspielt und besitzen die alleinige

Legitimation der Gibb-Brüder, den Namen und das musikalische Erbe zu repräsentieren. So konnten die drei auch den Originalproduzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und ihn mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für die musikalischen Arrangements von MASSACHUSETTS dem Bee Gees Musical verpflichten. Dazu gesellt sich auch Gründungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

Buchbar in allen Geschäftsstellen der LN, Tel. 0451/1441394
Veranstalter: Gabriel Music Produktion, www.gabrielconcerts.de

Lübeck Kreativ

Messe

www.luebeckkreativ.de

14.+15. Februar Kulturwerft Gollan

Sa. 10 - 18 Uhr & So. 10 - 17 Uhr

Workshops.
Material.
Ideen.

